

In der Schlaghose geht es barfuß nach Mendocino

Von unserem Redaktionsmitglied JUDITH FRERICK

Harsewinkel (gl). Wenn das kein echter Schlager ist: Bei der ersten NRW-Schlagerparade waren sich tausende Besucher einig: „Ein bisschen Spaß muss sein.“ Gemeinsam mit Schlagerikonen wie Michael Holm und Jürgen Drews machte man sich nicht nur auf den Weg nach „Mendocino“, sondern auch nach Harsewinkel, wo die 70er-Jahre beim Umzug durch die Stadt und bei der anschließenden Party auf dem Heimathof wieder aufblühten.

Und das nicht nur optisch auf den Kleidern und Hosen mit Schlag, sondern vor allem am Mikrofon. Die Doubles von Roland Kaiser, DJ Otzi, Marianne Rosenberg,

Andrea Berg und Wolfgang Petri, die Band „Kärnseife“ und DSDS-Star Anna-Maria Zimmermann ließen keinen Zweifel daran, dass die Zeit wieder reif ist für den Schlager. Als der Kaiser-Doppelgänger „Santa Maria“ anstimmte, da grölte das Publikum lautstark mit.

Die Freunde des deutschen Schlagers und Big-Brother-Moderator Jürgen, der wie Dieter-Thomas Heck einst bei der Hitparade durch den Abend führte, hatten sich warmgesungen. Der Schlagerstar der 70er-Jahre, Michael Holm, konnte kommen. Bevor er zum Mikrofon griff, luderte er über seine Zeit in Gütersloh: „Ich war lange Künstler bei

Ariola. Harsewinkel habe ich bisher ausgelassen.“ Sprach's und reiste mit den Schlagerfans ins Jahr 1970. „Damals trug man keine Schuhe, damals ging man barfuß“, leitete er auf „Barfuß“ über. Als er „Mendocino“ anstimmte, lügte die Tränen nicht.

Wie in früheren Zeiten tupfte er sich den Schweiß mit einem weißen Handtuch von der Stirn, bevor er die Bühne frei machte für den selbst ernannten König von Mallorca, Jürgen Drews. Obligatorisch mit Kunstpelzmantel („Das ist Party“) trat er ins Rampenlicht. Die Massen jubelten, als der 63-Jährige „Ein Bett im Kornfeld“ anstimmte. „Wenn ihr so weitermacht, nehm' ich euch mit nach Mallorca“, war Drews wie die anderen Interpreten beeindruckt von der Stimmung.

„Wahnsinn“ war auch der Auftritt von Thomas Döring alias Wolfgang Petri („Hölle, Hölle, Hölle“). Stilecht mit Armbändern und Karohemd betrat der Entertainer (kleines Bild) die Bühne. Ein kleiner Schönheitsfehler: der fehlende Schnäuzer. Ansonsten passte sein Auftritt ebenso wie die Einlage von Anna-Maria Zimmermann, die mit Musiker Frank Acker auftrat. Er am roten Keyboard, das Anna „von Dieter Bohlen abgestaubt hatte“. Und sie mit einem roten T-Shirt und ihrem neuesten Hit „Wer ist dieser DJ?“ auf den Lippen.

Nicht nur für die Besucher war das eine gelungene Schlager-Sause, gab es auch für die Veranstalter Dominik Klima und Nobby Morkes („Das war eine Punktländung“), die schon den Termin für die zweite NRW-Schlagerparade bekanntgeben: der 29. August 2009 soll es sein.



Nicht ohne seinen Pelz: Der selbst ernannte König von Mallorca, Jürgen Drews (63), sang „Ein Bett im Kornfeld“. Und tausende Schlagerfans klatschten mit. Bilder: Frerick (7)/Darhoven (3)



Schlagerikone Michael Holm stimmte während der ersten NRW-Schlagerparade seine Klassiker an: „Tränen lügen nicht“, „Mendocino“ oder „Barfuß im Regen“.



„Hossa“: Diese Fußgruppe sorgte während des Umzugs für Stimmung.



Pinke Priel-Blümchen auf dem Shirt und gelbe Sonnenblumen in der Hand – der deutsche Schlager bot reichlich Stoff, um sich stilecht einzukleiden.



Doppelter Gewinn: Thorsten Kleine-Sötebier (Mitte) heiratet nicht nur in Kürze seine Verlobte. Bei seinem Jungesellenabschied belegten er und seine Freunde als Fußgruppe auch Platz eins.

Hossa, in Harsewinkel wird's richtig Sommer

Harsewinkel (gad/jaf). „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ Harsewinkel hat am Samstag die passende Antwort darauf gegeben: pünktlich zur ersten NRW-Schlagerparade. Und eine ganze Stadt grölte: „Hossa!“ Mehr als 6000 Freunde des deutschen Schlagers kamen am Nachmittag zur Parade, bei der sich eine Umzugs-Polonaise mit zehn Motowagen und acht Fußgruppen durch die Innenstadt schob. Bei der Schlagerparty schunkelten sich zwischen 3500 und 4000 Anitas, Michaelas, Dieters und Jürgen's auf dem Heimathof durch den Abend.

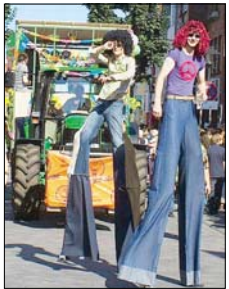
30 Minuten vor Umzugsbeginn waren zwar noch recht wenig Zuschauer auf den Beinen, aber dann ... Mit den sommerlichen Temperaturen stieg von Minute zu Minute auch der Besucherpegel. Die Gäste kamen meist verkleidet und erinnerten in ihren schrill-bunten Anzügen und Kleidern an das Harsewinkel der 70er-Jahre. Von den Wagen schallten die Hits aus dieser Zeit – eine riesige Schlagerparty, die selbst die Veranstalter Nobby Morkes, Dominik Klima und Frank Brune sprachlos machte. „Es ist einfach toll, gigantisch und phantastisch zu sehen, wie

die Leute hier ihren Spaß haben und feiern“, sagte Nobby Morkes und lachte über beide Wangen.

Um einen Anreiz für die Wagenbauer und Fußgruppen zu schaffen, gab es einen Wettbewerb, bei dem die Jurymitglieder Reinhold Everding, Mechthild Walter und Ludger Stroker die schönsten und originellsten Fußgruppen und Motowagen ermittelten. Keine leichte Aufgabe, denn die meisten der weit über 500 Umzugsteilnehmer hatten ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und sich vom Schlager inspirieren lassen. Ob bunte Priel-Blümchen auf der Schlaghose

oder fesche Föhnwellen – der deutsche Schlager bot reichlich Stoff, um sich stilecht einzukleiden. Die Gewinner des Umzugs verkündete Moderator Jürgen: der KVSL-Wagen und die Fußgruppe „Jungesellenabschied Thorsten“.

Ein Heer von ehrenamtlichen Helfern und viele Sicherheitsmitarbeiter sorgten vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf. Unterstützung gab es auch von Polizei, Ordnungsbehörde und einem 30-köpfigen Rettungsdienst, bestehend aus DRK Harsewinkel, Maltesern und Johannitern.



Hoch hinaus wollten diese beiden Freunde des deutschen Schlagers auf ihren Stelzen.



Auch die viel besungenen Anitas feierten ausgelassen in ihren rot-weiß-karierten Blusen auf dem Heimathof und jubelten Jürgen Drews zu.



Verstehen sich prächtig: Big-Brother-Moderator Jürgen, Keyboarder Frank Acker (mit dem Dieter-Bohlen-Keyboard) und Anna-Maria Zimmermann.



Gut 4000 Gäste sangen auf dem Heimathof textsicher mit, als die deutschen Schlager erklangen.